

Reportage BFD

Raum voll Engagement – der Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung von Jule Fennel

Geschätzte zwölf Quadratmeter. Die Regale stehen dicht an dicht bis unter die Decke. Hier lagern Plakate, ein paar Instrumente, Uniformen, Getränke – Dies und Das eben; vor allem aber eines: Noten. Dies ist das Reich von Ernst Höfer. Der 68-jährige engagiert sich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) Kultur und Bildung bei der Stadtkapelle Kandel. Es gibt immer viel zu tun. „Lässt man die Ordnung eine Weile schleifen, bricht bei den Noten schnell das Chaos aus.“ Das weiß Ernst Höfer allerdings zu verhindern. Er pflegt das Lager, sichtet und ordnet das Archiv, sortiert und stellt Mappen für die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle zusammen. Hin und wieder repariert er auch ein Instrument – das hat er sich im Laufe der Jahre selbst beigebracht.

Ernst Höfer ist zwar im Ruhestand, aber von Ruhe keine Spur. Er ist passionierter Holzbläser. „Die Musik begleitet mich bereits mein ganzes Leben.“ Neben seinem Engagement in der Stadtkapelle Kandel spielt er noch in einer Band und bei den Bienwald Oldies, „die Altmeister der pfälzischen Blasmusik-Szene“, wie die Rheinpfalz im September 2010 schrieb. Die Stadtkapelle Kandel ist ihm ebenfalls nicht unbekannt. Hier engagiert er sich seit über 30 Jahren. Anfang der 2000er hatte er sogar selbst den Vorsitz inne. „Nun aber“, so sagt er von sich selbst, „halte ich mich im Hintergrund.“ Er freut sich, den Verein unterstützen zu können und liegengeliebene Aufgaben angehen zu können. Das Taschengeld im Rahmen des BFD ist ein „netter Nebeneffekt“, aber keineswegs Motor seiner Motivation. „Die Gemeinschaft ist mir sehr wichtig“, sagt er und so kommt es vor, dass er nach der Probe noch ein gemütliches Beisammensein organisiert. Die Leidenschaft für die Musik spürt man in jeder Silbe Ernst Höfers, nicht zuletzt, wenn die Sprache zur Kinder- und Jugendarbeit des Vereins bzw. zur Jugendkapelle kommt: „Die Kinder zeigen mir auf, was ich richtig mache.“

Ortswechsel. Ein heißer Sommertag in Nordrhein-Westfalen. In der sengenden Sonne marschiert das Bundestambourcorps „Frisch Auf“ Köln-Worringen auf der Straße anlässlich eines Schützenfestes. Am Rande, aber doch mittendrin und voll dabei, läuft Alexandra Weigl bepackt mit einem „Trink-Rucksack“. Über einen Schlauch versorgt sie so die Musikerinnen und Musiker mit Flüssigkeit während des langen Marschs durch die Zuschauergassen. Die 48-jährige hat im Herbst 2015 ihren BFD Kultur und Bildung beim Tambourcorps begonnen. „Das Musizieren im Musikzug ist zeitintensiv und für die Musikerinnen und Musiker oft sehr anstrengend“, und so kümmert sich Alexandra Weigl um die mobile Verpflegung während der Auftritte.

Sie selbst spielt kein Instrument, dennoch ist ihr der Verein nicht unbekannt. „Ich bin schon so lange ehrenamtlich tätig, dass das Engagement ein selbstverständlicher Teil meines Lebens geworden ist.“ Ihre Aufgaben im Rahmen des BFD sind so zahlreich wie vielfältig. Sei es die Vorbereitung der zeitintensiven Proben, die Betreuung der Jugendlichen vor und nach den Probezeiten oder die Unterstützung des ehrenamtlichen Vorstandes bei verschiedensten Angelegenheiten. Und nicht zuletzt zaubert Alexandra Weigl mit Nadel und Faden; denn was wäre das Tambourcorps ohne Uniformen? Mal graue Blazer, mal bunte Karnevalskostüme; der Verein ist (auch dank Alexandra Weigl) für jeden Anlass gewappnet. Herzensangelegenheit ist ihr die Jugendbetreuung. Alexandra Weigl weiß um die Wichtigkeit eines funktionierenden Miteinanders und der gegenseitigen Anerkennung im Musikzug. „Es macht mir große Freude, Ausflüge und Teambuilding-Aktionen für unsere Mitglieder abseits des Probenalltags zu organisieren“. So war ihr persönliches Highlight des bisherigen Freiwilligendienstes auch der Höhepunkt für viele Mitglieder: Der Ausflug nach Koblenz, dem Tor zur Eifel ...

Räume voll Engagement – in ganz Deutschland engagieren sich tagtäglich zig tausende in Musikvereinen. Der Bundesfreiwilligendienst stellt eine besondere Form bürgerschaftlichen Engagements dar. Die Deutsche Bläserjugend ist seit 2011 Träger des BFD Kultur und Bildung im musisch kulturellen Bereich und damit Ansprechpartner für alle interessierten Vereine und Verbände. Der BFD ermöglicht für vielfältigste Aufgabenbereiche Unterstützung



im Vereins- und Verbandsalltag. Mithilfe der Förderung des Bundes kann die Einsatzstelle den Freiwilligen ein spannendes Engagement- und Bildungsjahr mit Fortbildungsmöglichkeiten, Zahlung eines Taschengeldes und Sozialversicherung bieten. Informationen gibt es im Internet unter www.dbj-bfd.de oder direkt bei der Deutschen Bläserjugend. Interessierte können sich gerne jederzeit melden. Für das Jahr 2016 steht noch ausreichend Kontingent zur Verfügung.

Deutsche Bläserjugend – BFD – Büro Berlin
Mühlendamm 3
10178 Berlin
Tel.: 030 20 67 34 48
Mobil: 0171 12 76 009
E-Mail: bfd@deutsche-blaeserjugend.de

Deutsche Bläserjugend
Geschäftsstelle
Weberstraße 59, 53113 Bonn
Tel: 0228 – 26 26 80
Fax: 0228 – 26 26 82
info@deutsche-blaeserjugend.de